

HEUBERGER BOTE



FOTO: FRANK CZILWA

Container werden im Dezember bezogen
Bis zu 32 Flüchtlinge und Wohnungslose finden eine Unterkunft. Seite 15

Richtfest läutet nächste Bauphase ein
Der Rohbau des neuen Feuerwehrhauses in Immendingen ist fertig. Seite 17



FOTOS: LINDA SEISS

Mo.-Fr. € 2,40 | Sa. € 2,60

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR CHRISTLICHE KULTUR UND POLITIK

Donnerstag, 24. November 2022



Beamte haben Wahl bei Krankenkasse

STUTTGART (kab) - Die grün-schwarze Regierung in Baden-Württemberg will ihren Landesbeamten erstmals eine Wahlmöglichkeit bei der Art ihrer Krankenversicherung bieten. Für Staatsdiener zahlt das Land bislang eine individuelle Beihilfe zur privaten Krankenversicherung. Wer sich dennoch freiwillig gesetzlich versichert, muss die Kosten voll selbst zahlen. 2023 soll nun eine pauschale Beihilfe eingeführt werden, bei der das Land die Hälfte der Krankenkassenbeiträge erstattet - auch für die gesetzliche Krankenversicherung. Kritiker halten die neue Regelung für einen wenig sinnvollen, aber teuren Schritt. • SEITE 2

Schottland bleibt im Königreich

LONDON (AFP) - Vorerst kein neues Unabhängigkeitsreferendum in Schottland: Das oberste Gericht in Großbritannien hat am Mittwoch das schottische Gesuch nach einer erneuten Abstimmung über die Trennung vom Vereinigten Königreich abgelehnt. Das schottische Parlament habe „nicht die Berechtigung, ein Referendum zur schottischen Unabhängigkeit“ ohne Zustimmung aus London zu beschließen, erklärte der Präsident des Obersten Gerichtshofs, Robert Reed. Die schottische Regierungschefin Nicola Sturgeon zeigte sich „enttäuscht“. • SEITE 5

Gewinnzahlen

Lottozahlen 1, 22, 25, 29, 31, 49

Superzahl 0

Spiel 77 9 4 7 5 9 4 8

Super 6 6 4 1 5 9 4

48. Ausspielung / Ohne Gewähr

Heute lesen Sie

Heidi als Rächerin

Der Film „Mad Heidi“ zeigt ein anderes Bergmädchen. Seite 14



FOTO: FILMVERLEIH

Gewerbliche Anzeigen 0751 / 29 55-0
Private Anzeigen 0751 / 29 555 444
AboService 0751 / 29 555 555
Ticket Service 0751 / 29 555 777



FOTO: ROBERT MICHAEL/DPA

Deutschland schon vor dem WM-Aus

Blamage für die Deutsche Fußballnationalmannschaft: Zum WM-Auftakt gab es eine 1:2-Niederlage gegen Außenseiter Japan (Foto: Robert Michael/dpa). Zur Halbzeit hatte das Team von Bundestrainer Hansi Flick noch 1:0 geführt durch ein Elfmeter von Ilkay Gündogan. Im zweiten Durchgang schlugen die Japaner jedoch zurück. Damit steht Deutschland vor dem Gruppenspiel gegen WM-Mitfavorit Spanien bereits vor dem WM-Aus. • SEITE 23

Flüchtlingslage spitzt sich zu

Kretschmann lädt zu Gipfel - Justizministerin warnt vor Überlastung der Kommunen

Von Claudia Kling und unseren Agenturen

STUTTGART/BERLIN - Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hat für den 7. Dezember zu einem Flüchtlingsgipfel im Südwesten eingeladen. Es solle vor allem um Fragen der Unterbringung und Integration der zahlreichen Geflüchteten gehen, sagte ein Regierungssprecher in Stuttgart. Neben den zuständigen Ministerien und den Vorsitzenden aller Fraktionen im Landtag seien die kommunalen Landesverbände sowie Vertreter von Wirtschaft, Arbeits-

agentur und aus der Zivilgesellschaft mit dabei.

Baden-Württembergs Justizministerin Marion Gentes (CDU) hat davor gewarnt, dass sich die Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen weiter zuspitzt. „Angesichts der nach wie vor rapide ansteigenden Zahl von Schutzsuchenden sehen wir uns als Land - und insbesondere unsere Kommunen - aktuell und künftig mit einer ungeheuren Belastungssituation konfrontiert“, schrieb sie in einem Brief an Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD). „Alle Ebenen unserer Aufnah-

me- und Ausländerverwaltung stehen am Rande ihrer Leistungsgrenzen“, so Gentes.

In diesem Jahr hat Baden-Württemberg bisher 139.000 Flüchtlinge aus der Ukraine, 22.000 Asylsuchende und 3000 Menschen im Rahmen der humanitären Hilfe aufgenommen. Nach Bayern kamen 153.000 Menschen aus der Ukraine. Wie viele noch kommen werden, ist ungewiss. Der Migrationsforscher Gerald Knaus warnt vor einem historischen Fluchtwinter, sollten Städte und Energieversorgung in der Ukraine weiter zerstört werden.

Der Bund, schreibt Gentes, müsse auf europäischer Ebene dafür sorgen, dass die zugesagte ausgewogene Verteilung der Belastung effektiv umgesetzt werde. Dazu müsse ein System zur Verteilung der Geflüchteten auf die Mitgliedstaaten geschaffen werden, das auch ermögliche, dass Menschen zurückgeschickt würden. „Entsprechende Bemühungen des Bundes vermag ich jedoch nicht im Ansatz zu erkennen“, so Gentes. Die Ministerin sprach sich zudem gegen das neue Aufnahmeprogramm des Bundes für besonders gefährdete Afghanen aus. • LEITARTIKEL & SEITE 5

Kelten-Goldschatz geraubt

Bayerisches Museum beklagt Millionverlust durch Einbrecher

MANCHING (dpa) - Einbrecher haben im oberbayerischen Manching einen mehrere Millionen Euro wertvollen Goldschatz aus der Keltenzeit erbeutet. Wie ein Sprecher des Landeskriminalamtes (LKA) berichtete, waren die Täter in der Nacht in das Kelten-Römer-Museum in Manching bei Ingolstadt eingestiegen und entwendeten den 1999 bei Manching entdeckten Schatz. Der Handelswert der gestohlenen historischen Münzen beträgt 1,6 Millionen

Euro, der reine Goldwert etwa 250.000 Euro. Es handelt sich um den größten keltischen Goldfund, der im vergangenen Jahrhundert aufgetaucht ist. Die Polizei prüft einen Zusammenhang mit den spektakulären Kunstdiebstählen aus dem Grünen Gewölbe in Dresden und dem Berliner Bode-Museum. Nach Angaben der Ermittler vom Mittwoch gingen die Täter hoch professionell vor und kappten vor dem Diebstahl Telefonleitungen in Manching. • SEITE 3

Scholz verteidigt Krisenkurs

Heftiger Schlagabtausch mit Opposition im Bundestag

BERLIN (dpa) - Regierung und Opposition haben sich eine harte Debatte über den richtigen Krisenkurs für Deutschland angesichts von Ukraine-Krieg, Energiemangel und Inflation geliefert. In der Generalaussprache über die Politik der Bundesregierung warf Oppositionsführer Friedrich Merz (CDU) der Ampel-Koalition im Bundestag „handwerklich miserables Regierungshandeln“ vor. Kanzler Olaf Scholz (SPD) erklärte dagegen, der Staat Sorge dafür, dass Mil-

lionen Bürgerinnen und Bürger aus eigener Kraft durch die Krise kämen. „Eine Krise, von der wir heute sagen können: Unser Land hat sie im Griff.“

Anlass der Debatte war traditionell der Etat des Kanzleramts, der am Mittwoch in der Haushaltswoche beraten wurde. Der Bundeshaushalt 2023 sieht Ausgaben von rund 476 Milliarden Euro und eine Neuverschuldung von 45,6 Milliarden Euro vor. • SEITE 4

Unterm Strich

Musizieren mit Nagetieren

Zur Musikalität von Tieren ist bislang nicht sehr viel wissenschaftlich geforscht worden. Neben den Bremer Stadtmusikanten haben es nur sehr wenige Säugetiere zu musikalischer Anerkennung gebracht. Wobei es im Ohr des Hörers liegt, was Musik ist und was nicht. Umso überraschender schlägt nun die Nachricht ein, dass Ratten bei bestimmter Musik ihren flauschigen Kopf wippen lassen. Eine Tätigkeit, die auch der Mensch bekanntermaßen ausübt, wenn entsprechende Töne an sein Ohr gelangen. In der Fachzeitschrift „Science Advances“ ste-

hen nun die Ergebnisse der Untersuchungen. Dafür wurden die Kopfbewegungen der Ratten gemessen, während ihnen Musik vorgespielt wurde. Unter anderem die „Sonate für zwei Klaviere“ in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart wurde den Ratten in vier verschiedenen Geschwindigkeiten präsentiert - und es hat sich gezeigt, dass die Nagetiere je nach Takt ihre Köpfe synchron dazu wippen ließen. Auch bei „Beat It“ von Michael Jackson.

„Die Ratten zeigten eine angeborene Taktsynchronisation - das heißt ohne jegliches Training oder vorher-

rige Berührung mit Musik“, sagt Hirokazu Takahashi von der Universität Tokio.

Ratten mit Taktgefühl, das rückt uns Menschen natürlich ein Stück weit näher an die Nagetiere. Und vielleicht ist ja auch gemeinschaftliches Musizieren mit Nagetieren künftig nicht ausgeschlossen. Die Studie war übrigens eine von sehr wenigen Tierversuchen, bei denen die Stimmung unter den Versuchstieren nach dem Experiment mutmaßlich besser war als davor. (nyf)

untermstrich@schwaebische.de



Ratten besitzen Rythmus. FOTO: DPA

Leitartikel

Von
Kara Ballarin



Der Westen steht unter Druck

Russlands Präsident Wladimir Putin dürfte sich die Hände reiben. Sein Krieg gegen die Ukraine hat Millionen Menschen aus dem Land und in die EU getrieben. Zigttausende flüchten zudem aus anderen Ländern nach Europa - aus Hunger, wegen Konflikten, vor Verfolgung. Hinzu kommen jene, die hier Arbeit suchen.

Nachdem es über Monate ruhig geblieben war, ist der Flüchtlingskrise zweiter Teil nun da. Mehr Menschen als 2015 sind bereits in Bayern und Baden-Württemberg angekommen. Die Kommunen verweisen mit zunehmender Verzweiflung auf die Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit. Justizministerin Marion Gentes sendet einen Hilferuf nach Berlin und fordert Bundesinnenministerin Nancy Faeser dazu auf, für eine bessere EU-weite Verteilung der Geflüchteten zu sorgen. Südwest-Ministerpräsident Winfried Kretschmann lädt zum Flüchtlingsgipfel ein. All das wirkt wie ein Déjà-vu.

Europas Staaten haben es in sieben Jahren nicht geschafft, aus dem damaligen Drama die richtigen Schlüsse zu ziehen und Taten folgen zu lassen. Eine solidarische Verteilung Geflüchteter: Fehlzanzeige. Die Konsequenzen lassen sich etwa daran ablesen, dass eine Post-Faschistin nun Ministerpräsidentin von Italien ist - eins der Länder, in dem traditionell die meisten Asylsuchenden über das Mittelmeer anlanden. Derweil gibt es in Deutschland bis heute keinen wirksamen Mechanismus, um Arbeitsmigration zu steuern - weshalb viele zunächst den Weg über das Asylsystem suchen.

Während sich also Land mit Bund und Bund mit EU streiten, erreicht Putin sein Ziel: den verhassten Westen unter Druck zu setzen. Mit Menschen, wohlgerne! Er weiß um die ausgeprägten Egoismen der EU-Länder. Deshalb nun, wie von Gentes gefordert, das Bundesaufnahmeprogramm für Afghanen einzufrieren, wäre zynisch. Ihr CDU-Landeschef Thomas Strobl hatte ein solches Programm vor einem Jahr in der „Schwäbischen Zeitung“ gefordert. Man erinnere sich an die Szenen beim Abzug der Streitkräfte aus Afghanistan - und die Hilfsversprechen danach.

✉ k.ballarin@schwaebische.de

Wetter

7° bis 10°C

Erst regnerisch, dann lockert es auf



Börse

DAX: + 0,04%

Aktuell: 14.427,59 | Vortag: 14.422,35

Nr. 272 | B 3739



4 190373 902400 4 0 0 4 7



SCHWÄBISCH.
MEDIA

Leckere Auswahl für jeden Geschmack

Nudeln mit Fleisch und Gemüse oder doch lieber den vegetarischen Linsenbratling? Das vielfältige Angebot der neuen Mensa im Ganztagsgebäude des Trossinger Schulzentrums bietet Leckeres für jeden Geschmack. Beim Probeessen verkostete Bürgermeisterin Susanne Irion das Menü gemeinsam mit den Schullekturen und weiteren Gästen.

TROSSINGEN – Endlich ist die Zeit der Übergangslösung in Sachen Mensa vorbei. Seit Anfang Oktober hat die neue Mensa im Ganztagsgebäude geöffnet und begeistert ihre

Gäste. In dem hellen, freundlichen Raum können die Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schulen bei gutem Essen ihre Pausen verbringen. Wer es besonders eilig hat, kann am dazugehörigen Kiosk auch nur einen Snack für Zwischendurch erstehen.

Bürgermeisterin Susanne Irion freut sich, dass mit der Firma Sander ein Catering-Unternehmen gefunden wurde, das qualitativ hochwertiges und abwechslungsreiches Essen liefert. Michael Vogel, der bei Sander für Trossingen zuständig ist, erklärte, wie es gelingt, dass das Essen wie frisch gekocht serviert wird. So wird es in der Essensmanufaktur Sander in Rheinland-Pfalz gekocht, sofort heruntergekühlt und mit dem Laster in die Musikstadt gebracht.

Vor Ort wird es dann in speziellen Großküchen-Geräten wieder

erwärmt. Da das Unternehmen viele Hotels, Restaurants und auch einen Freizeitpark in Baden-Württemberg beliefert, werden beim Transport Synergien genutzt, sagte er. Die zufällig anwesenden Schülerinnen und Schüler bestätigten: "Das Essen schmeckt wirklich gut und dass es einen Nachtisch gibt, ist extra toll."

Sandra Kurz, die bei der Stadtverwaltung für den Bau des Ganztagsgebäudes verantwortlich ist, berichtete der Runde von den Herausforderungen, die die Baustelle begleitet haben. Erst gab es Schwierigkeiten, weil Bauarbeiter, die aus der Ukraine anreisen sollten, fehlten, dann mangelte es immer wieder an Materialien und schließlich musste ein beteiligtes Unternehmen Insolvenz anmelden. „Das hat natürlich zu Verzögerungen geführt und es ist schade, dass der Rest des Gebäudes noch nicht fertig ist, aber wir hoffen auf Ende des Jahres“, sagte sie.

Dann, wenn alles fertig ist, können die Kinder und Jugendlichen hier eine Außenstelle der Stadtbücherei nutzen, gemeinsam lernen, entspannen oder spielen. „Wer den ganzen Tag in der Schule verbringt, der braucht mehr als Klassen- und Fachräume. Sondern auch einen Ort zum Wohlfühlen, um mit Freunden die Pause verbringen zu können oder einfach auch mal die Möglichkeit zu haben, sich ein bisschen zurückzuziehen“, ergänzte die Bürgermeisterin und war sich sicher, dass das neue Ganztagsgebäude genau solch ein Ort werden wird.

Auch die Rektoren von Gymnasium und Realschule, Markus Eisele und Udo Kohler, und Ganztagskoordinator Michael Merkt waren voll des Lobes für die neue Mensa. Und wenn dann auch noch der Rest des Gebäudes fertig ist, kann das Ganztagskonzept der beiden Schulen noch mehr Fahrt aufnehmen. PM



Udo Kohler, Rektor der Realschule, Michael Merkt, Koordinator für die Ganztagsbetreuung und Bürgermeisterin Susanne Irion (von links) probieren das Essen in der neuen Mensa. Foto: Schaub



Michael Vogel vom Catering-Unternehmen und Rektor Markus Eisele (von links) testen das Menü. Foto: Stadt Trossingen



Zusätzlich zu den zwei Menüs gibt es in der Mensa eine Pasta Bar. Foto: Stadt Trossingen



Das Essen in der neuen Mensa wird vorab bestellt und bezahlt. Hier im Bild ist eine kleine Proberportion zu sehen. Foto: Katharina Schaub



ebök GmbH
Schellingstr. 4/2 • 72072 Tübingen

Fachplanung Thermische Bauphysik, Bau- und Raumakustik
• Thermische Simulation •

Tel. 0 70 71 / 93 94 0
www.eboek.de



Ingenieurgesellschaft für Gebäudetechnik und Energieplanungen • Gewerk Elektro
VS-Villingen • Tel.: 07721-99855 50 • info@plus-energie.net • www.plus-energie.net



fallthäuser krapf

Beratende Ingenieurgesellschaft mbH

Reutlingen Villingen-Schwenningen Stuttgart

www.fk-ing.com

K+H | KILIAN + PARTNER PartGmbH
Freie Architekten, Stadtplaner und Innenarchitektin

Johannesstr. 23 T +49 (0)711 / 666 08-0
70176 Stuttgart www.kh-architekten.de

ARCHITEKTUR
INNENRAUM
STADTPLANUNG
KILIAN+PARTNER
K+H

GEBROREINARTZ

- KUNDENDIENST
- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SOLAR

Wir gratulieren zum
gelungen An- und Neubau

Trossinger Str. 9
78532 Tuttlingen
Service ☎ 07461-947512

Tel. 07461/94750
Fax 07461/947520
www.reinartz-tut.de

hoffmann
Ihr Raumausstatter

**GARDINEN
POLSTERWERKSTATT
BODENBELÄGE
TAPETEN
PARKETT**

Qualität aus Meisterhand
Spaichingen Hauptstr. 156
Tel. 07424 9818856
hoffmann-raumausstattung.de

KURZ VERMESSUNG
MANN

AUSFÜHRUNG DER VERMESSUNGSARBEITEN
Dipl. Ing. Gerd Kurzmann – Beratender Ingenieur
78647 Trossingen | www.kurzmann.de

8°38'15.2"E

48°04'24.3"N



WIR
GRATULIEREN
DER STADT
TROSSINGEN
zum gelungenen
Neubau!

GRÄNZBOTE
HEUBERGER BOTE
Trossinger Zeitung

Südfinder

Wir gratulieren zu den neuen Räumlichkeiten

Waldmann W

ELEKTROTECHNIK

Dauchinger Straße 28
78056 Villingen-Schwenningen
Telefon (07720) 9703-0
www.waldmann-elektrotechnik.com

Stadtbücherei Trossingen

- **Referate? Präsentationen? Recherche?**
Dann hier: <https://bibliothek.komm.one/trossingen/>
=> brockhaus online => munzinger online
- **E-book? E-audio? E-video? E-learning?**
Dann hier: www.onleihe.de/schwalbe
- **Filme streamen?**
Dann hier: www.filmfreund.de
- **DVD? CD? Belletristik? Hörbuch? Sachbuch?**
Dann hier: Hohnerstraße 4/1 in 78647 Trossingen
- **Öffnungszeiten? Erreichbarkeiten? Sonstiges?**
Dann hier: <http://www.trossingen.de/freizeit-tourismus/stadtbuecherei/>
- **Sehen? Hören? Sprechen? Wahrnehmen?**
Dann bis bald...
- **Neuigkeiten? => Instagram und Youtube**

